

Neuenkirchener Adventskalender

Namen	Birgit Konermann-Metz
Schule	Wilhelm-Fredemann-Realschule, Melle-Neuenkirchen
Projekt-Titel	Neuenkirchener Adventskalender „ Bin ich immer erreichbar? Und für wen bin ich immer erreichbar? “
Projekt-Kurzbeschreibung	Seit einigen Jahren wird in der ev. Kirchengemeinde Neuenkirchen ein lebendiger Adventskalender gestaltet. Jeden Tag im Advent öffnet eine Familie ein Fenster für die interessierten Menschen und lädt ein, besinnlich den Advent zu begehen. In diesem Jahr sind wir von der Kirchengemeinde angefragt worden, einen Abend zu gestalten und ein Fenster zu öffnen.
Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe	Interessierte Schüler Klasse 5-9, Kirchengemeinde, Schulgemeinschaft, Eltern
Veranstalter und ggf. Kooperationspartner	Kirchengemeinde St. Christophorus Melle-Neuenkirchen Fachlehrer Musik, RU, evtl. Kunst, Hausmeister
Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)	Schulgebäude/Klassenraum und Schulhof 14. Dez. 2011 18.00 – 19.30 Uhr
Materialien	Geschmücktes Adventsfenster, Plätzchen, Tee, Texte/Liedzettel, „Erinnerungshandy mit Spruch“
Idee / Anlass	Anfrage der Kirchengemeinde an die Schule, ein Fenster für den lebendigen Adventskalender zu gestalten.
Vorbereitung	An der Vorbereitung dieser kleinen adventlichen Feier waren viele Schülerinnen und Schüler und Kollegen beteiligt. Die Klassen 10 schmückten am Wandertag das ausgewählte Fenster mit Tannengrün und anderen weihnachtlichen Dekorationen. Außerdem buken sie gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen leckerer Plätzchen für unsere Gäste. Schüler der Klassen 9 gestalteten das Programm im Religionsunterricht inhaltlich. Sie schrieben selbst Texte und trugen sie gekonnt vor. So regten sie die Gäste an, zu Gott doch wie mit einem Handy Kontakt zu halten.
Durchführung / Ablauf	Zum ersten Mal beteiligt sich unsere Schule in diesem Jahr am Neuenkirchener Adventskalender. Am 14.12. wurde bei uns an der Schule ein Fenster geöffnet. Musikalisch gestaltete die Musiklehrerin mit einer Querflötengruppe den festlichen Rahmen. Besonders gefreut haben wir uns über die Unterstützung durch den örtlichen Posaunenchor, der einen stimmungsvollen Abschluss bildete. Ablauf siehe Anhang
Rückblick / Auswertung	Da das Wetter eher stürmisch als weihnachtlich war, freuten sich alle, in den liebevoll vorbereiteten Klassenraum zu kommen. Hier war Zeit, um Plätzchen, Kuchen, Punsch und Tee zu genießen und ins Gespräch zu kommen. Schüler, Lehrer, Eltern und Nachbarn nutzten die Gelegenheit, abseits vom oft stressigen Alltagsgeschäft des Schullebens, einige ruhige Minuten in angenehmer Gesellschaft zu verbringen. Das sollte unbedingt wiederholt werden.

Anhang: Ablauf Neuenkirchener Adventsfenster 2011

„Bin ich immer erreichbar? Und für wen bin ich immer erreichbar?“

Beginn: 18.00 Uhr
Begrüßung der Gäste

Lied: „Macht hoch die Tür...“ ev. Gesangbuch Nr. 1, Strophe:

Fenster soll dabei geöffnet werden!

Besinnlicher Teil: Heute sind wir gekommen um etwas Ruhe und Besinnlichkeit zu genießen. Im Alltag, auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit, auf einem Spaziergang oder beim Einkaufen fehlt uns oft die Ruhe. Und wenn es dann doch mal ruhig ist - ohne Töne und Geräusche - so wie jetzt, dann...

Handy klingeln lassen!

... dann klingelt ein Handy, ärgerlich oder gut? Jemand möchte mir etwas mitteilen, hat eine Frage, eine gute oder schlechte Nachricht. Auf alle Fälle bin ich immer erreichbar, keiner kann mich verpassen, ich verpasse nichts, es sei denn der Akku ist leer.

Ich bin immer erreichbar!

Schüler: Wie reagieren wir, wenn unser Handy klingelt oder vibriert in einer unserer Taschen?

- Mit meinem Handy bin ich immer up to date.
- Mit meinem Handy bin ich flexibel, ich kann schnell einen Termin bestätigen oder absagen, ich kann mich verabreden oder einfach nur „Hallo“ sagen.
- Ich bin frei mit meinem Handy und trotzdem sicher, denn ich kann immer jemanden erreichen.
- Mein Handy ist mir wichtig, denn ich bin erreichbar, jeder kann mich erreichen, mit mir sprechen oder nur mal quatschen.
-

Gespräch zwischen Johannes und Niklas

Lied: „Kling Glöckchen, klingelingeling...“ Strophe:

Schüler: So wie wir mit dem Handy immer erreichbar sind, so ist auch Gott für uns ständig erreichbar und ansprechbar. Er schickt uns immer wieder Signale, Zeichen, SMS. Diese SMS schickt Gott uns durch Menschen, Worte, Bilder und Ähnliches. Jetzt in der Adventszeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor, auf die Geburt Jesu. Gott wird Mensch unter Menschen. Die wichtigste SMS in der Adventszeit lautet: „Gottes Sohn Jesus Christus ist Mensch geworden.“ In der Bibel heißt es, im Matthäus Evangelium: „Gott ist mit uns“ (Mt. 1,23c)

- Wir sind immer erreichbar – sind wir auch für Gott erreichbar?
- Gott kommt zu denen die zu ihm kommen.
- In der Ruhe liegt die Kraft – finde ich Ruhe für mich, für Gott?
- Öffne dich, damit du empfangen kannst.
- Habe ich den Empfang richtig eingestellt?
- Gott ist mit uns

Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ ev. Gesangb.: 17. Strophe 1-3

Aktion: Als Erinnerung an diesen Abend möchten wir ihnen ein kleines Geschenk machen: Sie bekommen von uns ein Handy geschenkt... Ein Handy aus Pappe, mit einem Spruch oder Gedanken, den sie mit in die Adventszeit nehmen dürfen.

Bin ich immer erreichbar?- Und für wen bin ich immer erreichbar?!

Verteilung der Handys

Segensgebet:

Gott, gib uns offene Augen, damit wir sehen, wo es gilt, mit anzupacken und sich einzusetzen. Gib uns offene Ohren und einen guten Empfang für das, was du uns durch unsere Mitmenschen sagen willst. Gib uns offene Hände und einen wachen Geist, damit wir nicht abschalten, wenn jemand uns braucht. Und gib uns ein offenes Herz, damit wir spüren, dass du immer für uns da bist.

Segne uns an diesem Abend: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

„Fröhliche Weihnacht überall“

Strophe:



- Text im Handy:
- „Ich bin immer erreichbar“ Gott ;-)
 - „Ich bin der ich bin da“ Gott ☺
 - „Ruf mich an“ Gott ;-)
-